

TU Dortmund
Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)

**Informationen zum Komplementfach 'Soziologie' in
den Bachelor-Studiengängen**

- 'Angewandte Literatur- und
Kulturwissenschaften'
- 'Angewandte
Sprachwissenschaften'

Stand: 13.04.2022

Was ist Soziologie?

Soziologie fragt, bzw. Soziologinnen und Soziologen fragen danach, wie das Handeln einzelner Menschen und gesellschaftliche Strukturen sich wechselseitig beeinflussen. Diese Frage kann an beiden Seiten ansetzen, also eher bei den Individuen oder eher bei gesellschaftlichen Zusammenhängen: Individuen bzw. Gruppen werden zum einen z.B. durch ihr Alter oder ihre Sozialisation, durch ihre sozialen Umfelder, durch Regeln des Arbeitsmarkts, durch Entscheidungen in der Politik usw. beeinflusst. Zum anderen prägen sie ihrerseits durch ihre Handlungsentscheidungen und ihre Handlungen die Strukturen, in denen sie leben, mit. Wenn sich z.B. besonders viele oder wenige Studierende für bestimmte Studiengänge entscheiden, hat dies auch gewisse Auswirkungen auf die Organisation der Universität. Der Ansatz bei gesellschaftlichen Teilbereichen, Organisationen etc. legt den Schwerpunkt darauf, dass durch das individuelle Handeln vieler Menschen langfristig Folgen entstehen, die zumeist von keinem Einzelnen so beabsichtigt waren, und untersucht die 'Eigendynamiken' der Konsequenzen menschlicher Praxis. Beispielsweise wird in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit anhaltend diskutiert, inwiefern der Arbeitsmarkt nach wie vor Frauen gegenüber Männern benachteiligt, obwohl die Gleichberechtigung der Geschlechter gesetzlich fest verankert ist; ökonomische Bedingungen und Prozesse beeinflussen auch auf andere Lebensbereiche. Allerdings wird dieser Einfluss dort auf unterschiedliche Arten und Weisen 'gefiltert', die es dann wiederum zu analysieren gilt. Diese Analysen sind nicht allein auf einen Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt konzentriert, vielmehr geht es immer auch darum, wie und warum sich die Verhältnisse so und nicht anders entwickelt haben und vermutlich weiter entwickeln werden.

Soziologie lässt sich also verstehen als ein spezieller Wissensbestand und eine besondere Perspektive darauf, wie Menschen unter welchen Bedingungen handeln, welche Bedingungen sie (re-)produzieren und wie ihr Zusammenleben funktioniert. Soziologie zielt darauf ab, entsprechende Regelhaftigkeiten und Prozesse sowohl theoretisch zu bestimmen als auch darauf, ihre Ergebnisse empirisch zu fundieren.

Das Studium der Soziologie bietet Antworten zu Fragen nach Zusammenhängen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Handeln und Strukturen. Mindestens genauso wichtig ist jedoch, dass die Soziologie eine Perspektive dafür eröffnet, dass – und wie – diese oftmals im Alltag für selbstverständlich gehaltenen Hintergründe und Zusammenhänge zu hinterfragen sind.

Modul 1: Grundlagen der Soziologie				
BA-Studiengang: Angewandte Sprachwissenschaften / Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS	2 Semester	1. bis 2. Semester	9 CP	270 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
	1	Einführung in Allgemeine Soziologie	V + Ü	5 CP
	2	Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel	S	4 CP
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Das Basismodul 'Grundlagen der Soziologie' umfasst Veranstaltungen zur Soziologie als einer wissenschaftlichen Art und Weise, soziale Wirklichkeitskonstruktionen zu betrachten, sowie zu den 'kanonischen' Groß-Themen des Faches wie soziale Ungleichheit und sozialer Wandel.			
4	Kompetenzen Reflektierendes Verständnis der themen- und gegenstandsunspezifischen 'Instrumentarien' der Soziologie (Begrifflichkeit, Theorie, Methodologie); Analysefähigkeit gegenüber grundlegenden gesellschaftlichen Strukturen und (deren) Veränderungen.			
5	Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Klausur) 2. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)			
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Modulbeauftragte Prof. Dr. Angelika Poferl		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK17)	

Modul 2: Methoden der Sozialforschung				
BA-Studiengang: Angewandte Sprachwissenschaften / Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS	2 Semester	1. bis 2. Semester	10 CP	300 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
	1	Quantitative Methoden	S	5 CP
	2	Qualitative/interpretative Methoden	S	5 CP
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Die Methodenausbildung umfasst die Vermittlung der allgemeinen Strukturen und methodischen Konventionen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses sowie von Strategien und Techniken der Exploration, soziologisch relevanter Verfahren der Datenerhebung, der Datenaufbereitung (Codierung, Transkription usw.) und der Datenauswertung (einschl. computergestützter statistischer und interpretativer Verfahren).			
4	Kompetenzen Reflektierendes Verständnis der erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden; Überblick über das Spektrum der Erhebungs- und Analyse-Methoden einschließlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen, kritische Lesekompetenz der Ergebnisse empirischer Forschung.			
5	Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt) 2. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)			
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Modulbeauftragter Prof. Dr. Nicole Burzan		Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK17)	

Modul 3: Kultur				
BA-Studiengang: Angewandte Sprachwissenschaften / Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS	2 Semester	3. bis 6. Semester	10 CP	300 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
	1	Jugendkulturen	S	5 CP
	2	Kulturen alternder Gesellschaften	S	5 CP
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Das Modul dient der Einführung in Aspekte von Kultur als einem mehr oder weniger systematischen Insgesamt von Gewissheiten, Zwängen, Innovationen und Optionen, mittels derer sich Individuen und Kollektive in (ihren) vorgeordneten, pragmatisch begrenzten Wirklichkeiten zu Recht finden. Kultur als das Wissen darum, wer unter welchen Umständen wann was wie und warum zu tun oder zu lassen hat, steckt dergestalt die Konturen des unter etwelchen sozialen Gegebenheiten je Erwartbaren und Machbaren ab.			
4	Kompetenzen Die Studierenden eignen sich Kenntnisse einer genuin soziologischen Sicht von Kultur als einem theoretisch komplizierten und empirisch uneindeutigen Phänomen an und lernen anhand von unterschiedlichen Kultur-Feldern zugleich deren Praxisrelevanz zu erkennen und zu reflektieren.			
5	Prüfungen 1. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt) 2. benotete Teilleistung (Art der Prüfung wird von den Lehrenden festgelegt)			
6	Prüfungsformen und -leistungen Zwei benotete Teilleistungen, die jeweils mindestens mit 'ausreichend' bewertet sein müssen. Die Note des Moduls entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden Noten.			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Modulbeauftragter Dr. Arne Niederbacher	Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK17)		

Modul 4: Geschlechterverhältnisse				
BA-Studiengang: Angewandte Sprachwissenschaften / Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS	2 Semester	3. bis 6. Semester	9 CP	270 h
1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
	1	Geschlecht, Interaktion und Organisation	S	3 CP
	2	Geschlechterverhältnisse und gesellschaftliche Transformationsprozesse	S	3 CP
	3	Modulprüfung	Hausarbeit	3 CP
2	Lehrveranstaltungssprache			
	Deutsch			
3	Lehrinhalte			
	<p>Geschlecht ist ein gesellschaftliches Ordnungsmerkmal. An die Geschlechtszugehörigkeit knüpfen sich Teilhabechancen, die bislang in den meisten sozialen Feldern für die Männer günstiger ausfallen als für die Frauen. Der soziologische Blick auf Geschlechterverhältnisse verfolgt zwei miteinander verknüpfte Fragestellungen: 1. Wie erfolgt die Unterscheidung von in der Regel zwei Geschlechtern: Frauen und Männer? 2. Wie lassen sich die Ungleichheiten erklären, die an diese Unterscheidung anschließen? In dem Modul werden diese Fragen auf den folgenden Analyseebenen behandelt: 1. Prozesse der sozialen Konstruktion von Geschlecht in alltäglicher Kommunikation und Interaktion; 2. Geschlecht als ein Ordnungsmerkmal in Organisationen (z.B. Frauen- und Männerarbeitsplätze); 3. Gesellschaftliche Veränderungen (vor allem Individualisierung, Modernisierung Globalisierung) und Wandel der Geschlechterverhältnisse.</p>			
4	Kompetenzen			
	<p>Die Studierenden werden angeleitet, Texte der Geschlechterforschung (sowohl zur Geschlechtertheorie als auch empirische Forschungsarbeiten) zu verstehen und zu reflektieren. Sie können Geschlechterbeziehungen und -arrangements mit Hilfe geschlechtersoziologischer Kategorien verstehen und analysieren. Sie sind fähig, die Bedeutung zu erfassen, welche die Dynamik der Geschlechterbeziehungen für gesellschaftliche Transformationsprozesse hat.</p>			
5	Prüfungen			
	Modulprüfung (Hausarbeit) zu einem Element des Moduls.			
6	Prüfungsformen und -leistungen			
	<p>Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zu einer der beiden Veranstaltungen ab. Dafür werden 3 CP angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt der/die Lehrende fest). In jeder der Modulveranstaltungen ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (Details dazu gibt der/die Lehrende zu Beginn der Veranstaltung bekannt).</p>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
	Keine			
8	Modulbeauftragter		Zuständige Fakultät	
	Prof. Dr. Mona Motakef		Fakultät Sozialwissenschaften (FK 17)	

Modul 5: Vertiefung				
BA-Studiengang: Angewandte Sprachwissenschaften / Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
WS und SS	2 Semester	3. bis 6. Semester	12 CP	360 h
1	Modulstruktur			
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
1	Seminar nach Wahl aus dem BA-Angebot der Soziologie (FK 17)	S	3 CP	2 SWS
2	Seminar nach Wahl aus dem BA-Angebot der Soziologie (FK 17)	S	3 CP	2 SWS
3	Seminar nach Wahl aus dem BA-Angebot der Soziologie (FK 17)	S	3 CP	2 SWS
4	Modulprüfung	Hausarbeit	3 CP	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte In diesem Modul kann der/die Studierende eine Schwerpunktsetzung in Bezug auf die bislang kennengelernten Gebiete der Soziologie vornehmen, fokussiert z.B. eher auf Theorie oder Empirie. Die Studierenden können aus dem BA-Angebot der Soziologie Seminare auswählen, die sie bislang noch nicht belegt haben (z.B. Individuum und Gesellschaft, soziologische Theorien oder Seminare zu speziellen Soziologien).			
4	Kompetenzen Die Studierenden können die in den anderen Modulen erworbenen Kenntnisse über Perspektiven und Ansätze der Soziologie auf andere als die bisher kennengelernten Themen bzw. Anwendungsfelder übertragen und ihre Potentiale und Grenzen kritisch reflektieren. Sie lernen in diesem Kontext, soziologische Texte über Lehrbuchniveau hinaus zu verstehen, prägnant wiederzugeben und die enthaltenen Argumente – auch in Diskussionen – abzuwägen.			
5	Prüfungen Modulprüfung (Hausarbeit) zu einem Element des Moduls.			
6	Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit einer benoteten Hausarbeit zu einer der drei Veranstaltungen ab. Dafür werden 3 CPs angerechnet. Der Umfang beträgt ca. 15 Textseiten (genauere Vorgaben legt die Dozentin/der Dozent fest). In jeder der Modulveranstaltungen ist zudem eine unbenotete Studienleistung zu erbringen (Details dazu gibt der Dozent/die Dozentin zu Beginn der Veranstaltung bekannt).			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Modulbeauftragte Prof. Dr. Martina Brandt	Zuständige Fakultät Fakultät Sozialwissenschaften (FK17)		